

1. Rufen Sie diese Website auf. Sie befinden sich nun in der Bibliothek des KFB.

Die blaue Version ist die herkömmliche Ausgabe; die rote Version ist die des BDK (Bund Deutscher Kriminalbeamter).

2. Um Ihre KFB-Version nutzen zu können, rufen Sie bitte den Menüpunkt "Aktivierungscodes" auf.

+ Aktivierungscode

 Entfernen

**3. Geben Sie hier Ihren Aktivierungscode ein,
den Sie vom Verlag erhalten haben.
Kehren Sie anschließend zur Bibliothek zurück.**

Kategorien

Publikationen filtern

Kategorie wählen



Nur meine



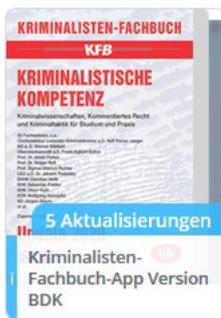
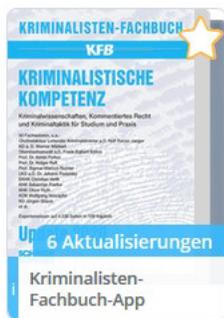
Favoriten



Alle Publikationen in der Bibliothek

2 Titel

Sortieren nach: Standard



Um Ihre Zeitschrift durch Annotationen personalisieren zu können, klicken Sie bitte [hier](#).

Kategorien

Publikationen filtern

Kategorie wählen



Nur meine



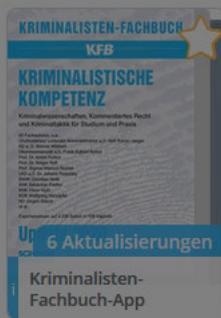
Favoriten



Alle Publikationen in der Bibliothek

2 Titel

Sortieren nach: Standard



Anmelden

E-Mail

Passwort

Anmelden

Anmelden über

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren >](#)[Ich habe mein Passwort vergessen >](#)

5. Es öffnet sich dieses Dialogfeld.
Tragen Sie hier Ihre E-Mail-Adresse und ein selbstgewähltes Passwort ein.

Kategorien

Kategorie wählen

Publikationen filtern



Nur meine



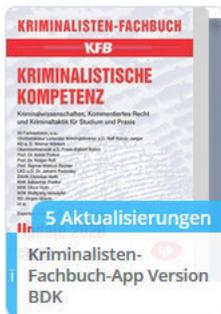
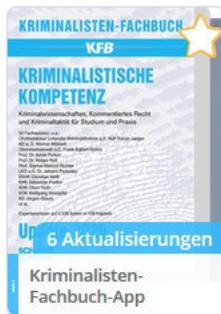
Favoriten



Alle Publikationen in der Bibliothek

2 Titel

Sortieren nach: Standard



6. Wenn Sie nun wieder zur Bibliothek zurückkehren, können Sie beginnen, mit dem KFB zu arbeiten. Sie haben die Möglichkeit, mit dem Stern-Symbol Ihre Favoriten-Ausgabe zu markieren.

Klicken Sie Ihre gewünschte Ausgabe an.



DE v



Vorwort

Kriminalistik, naturwissenschaftliche Kriminalistik und Kriminologie und damit die Beweisführung in der Praxis zu erlernen.

Das KFB wird im Internet für jedermann über den AppStore und Google Play angeboten, damit sich auch andere an der Kriminalitätsbekämpfung interessierte Berufsgruppen und engagierte Bürger ein umfassendes Bild über die aktuelle Kriminalitätslage in den unterschiedlichen wesentlichen Deliktfeldern, die strafprozessualen Ermächtigungsnormen und die strafrechtlichen Tatbestände machen können. Sie sehen, wie die Kriminalpolizei und andere Experten in der Kriminalitätsbekämpfung arbeiten und wie sie auch nur unter den herrschenden rechtlichen Bedingungen arbeiten können.

Der Verlag Schmidt-Römhild als einer der ältesten Polizeiverlage in der Bundesrepublik, der schon Jahrzehnte das Polizei-Handbuch Retzlaff-Pausch auch mit kriminalistisch-kriminologischen Inhalten auf den Markt gebracht hatte, hat mit diesem Werk 1999 ein neues Terrain betreten. Das bisherige Polizei-Handbuch war streng aufgeteilt z.B. zwischen den einzelnen Gesetzestexten im Straf- und Strafprozessrecht, Staatsrecht, Polizei- und Verwaltungsrecht. Es enthielt zusätzlich Fachgebiete wie Kriminalistik, Kriminologie und andere Begleitwissenschaften der Kriminalistik.

Im neuen Werk KFB werden nun erstmalig Kriminalwissenschaften, Recht, Rechtskommentare und Kriminaltaktik für Studium und Praxis von Kriminalisten jeweils thematisch zusammengefasst.

Wie erschließt sich der Leser das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“?

Das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“ ist in nunmehr in einem Werk zusammengefasst, das sich in folgende Kapitel gliedert:

- **Einleitung (E) mit**
 - Vorwort des Chefredakteurs
 - Gesamt-Inhaltsverzeichnis aller Kapitel des KFB mit Links aus der Gliederung unmittelbar in die Fachbuchtexte
 - StPO-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - StGB-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - 49 Autoren des KFB in alphabetischer Reihenfolge
 - Autorenverzeichnis mit Vita der Autoren
- **Kriminalistik (KR)** einschließlich Strafprozessrecht, Strafrecht und anderer für die kriminalistische Fallbearbeitung wesentlicher Rechtsgebiete mit Gesetzestexten, Kommentierungen und kriminaltaktischen Hinweisen,

E 1 - 5

Lassen Sie sich hier das Inhaltsverzeichnis anzeigen.



› KI 6 Personenerkennung – Daktyloskopie

› KT 7 Ohrabdruckspuren

› KT 8 Textile Mikrosuren – Faserspuren

› KT 9 Anschmelzspuren

› KT 10 Werkzeugspuren

› KT 11 Schusswaffen- und Schuss Spuren

› KT 12 Schuhspuren

› KT 13 Fahrzeugspuren / Reifenspuren

› KT 14 Sprechererkennung, Tonträgerauswertung und Autorenerkennung

› KT 15 Forensische (gerichtliche) Handschriften- und Maschinenschriftenuntersuchung

› KT 16 Untersuchung von Maschinenschriften und der Ausdrücke von Druckern

› KT 17 Einsatzmöglichkeiten des Hubschraubers und anderer Fluggeräte

› KT 21-30 Kriminaltechnikeinsatz am Tatort / Die kriminalistische Fotografie und Videografie / Tatortmessverfahren / Praktische Spurensuche und Spurensicherung / Aufnahme des objektiven Tatbefundes / Aufnahme des subjektiven Tatbefundes / Erstellung von Tatbefundberichten / Beispiel für einen möglichen Tatbefundbericht / Tatrekonstruktion in der Praxis / Diebesfallen

› AT 1 Beweisführung

› AT 2 Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft

› AT 3 Aktenaufbau und Aktenführung in umfangreicheren Ermittlungsverfahren

› AT 4 Der Versuch aus strafrechtlicher und kriminalistischer





Alle Seiten

Alte Seiten

Neue Seiten

Vorwort

Kriminalistik, naturwissenschaftliche Kriminalistik und Kriminologie und damit die Beweisführung in der Praxis zu erlernen.

Das KFB wird im Internet für jedermann über den AppStore und Google Play angeboten, damit sich auch andere an der Kriminalitätsbekämpfung interessierte Berufsgruppen und engagierte Bürger ein umfassendes Bild über die aktuelle Kriminalitätslage in den unterschiedlichen wesentlichen Deliktfeldern, die strafprozessualen Ermächtigungsnormen und die strafrechtlichen Tatbestände machen können. Sie sehen, wie die Kriminalpolizei und andere Experten in der Kriminalitätsbekämpfung arbeiten und wie sie auch nur unter den herrschenden rechtlichen Bedingungen arbeiten können.

Der Verlag Schmidt-Römhild als einer der ältesten Polizeiverlage in der Bundesrepublik, der schon Jahrzehnte das Polizei-Handbuch Retzlaff-Pausch auch mit kriminalistisch-kriminologischen Inhalten auf den Markt gebracht hatte, hat mit diesem Werk 1999 ein neues Terrain betreten. Das bisherige Polizei-Handbuch war streng aufgeteilt z.B. zwischen den einzelnen Gesetzestexten im Straf- und Strafprozessrecht, Staatsrecht, Polizei- und Verwaltungsrecht. Es enthielt zusätzlich Fachgebiete wie Kriminalistik, Kriminologie und andere Begleitwissenschaften der Kriminalistik.

Im neuen Werk KFB werden nun erstmalig Kriminalwissenschaften, Recht, Rechtskommentare und Kriminaltaktik für Studium und Praxis von Kriminalisten jeweils thematisch zusammengefasst.

Wie erschließt sich der Leser das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“?

Das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“ ist in nunmehr in einem Werk zusammengefasst, das sich in folgende Kapitel gliedert:

- **Einleitung (E) mit**
 - Vorwort des Chefredakteurs
 - Gesamt-Inhaltsverzeichnis aller Kapitel des KFB mit Links aus der Gliederung unmittelbar in die Fachbuchtexte
 - StPO-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - StGB-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - 49 Autoren des KFB in alphabetischer Reihenfolge
 - Autorenverzeichnis mit Vita der Autoren
- **Kriminalistik (KR)** einschließlich Strafprozessrecht, Strafrecht und anderer für die kriminalistische Fallbearbeitung wesentlicher Rechtsgebiete mit Gesetzestexten, Kommentierungen und kriminaltaktischen Hinweisen,

E 1 - 5



Hier können Sie sich die Seiten anzeigen lassen und zwischen verschiedenen Optionen wählen.



Seite 10



Seite 11



Seite 12



Seite 13



Seite 14



Seite 15



Seite 16



Seite 17



Seite 18



Seite 19



Seite 20



Seite 21





Polizei

 Dieses Werk Favoriten Bibliothek

Nutzen Sie die ultraschnelle Suche.

Vorwort

Kriminalistik, naturwissenschaftliche Kriminalistik und Kriminologie und damit die Beweisführung in der Praxis zu erlernen.

Das KFB wird im Internet für jedermann über den AppStore und Google Play angeboten, damit sich auch andere an der Kriminalitätsbekämpfung interessierte Berufsgruppen und engagierte Bürger ein umfassendes Bild über die aktuelle Kriminalitätslage in den unterschiedlichen wesentlichen Deliktsfeldern, die strafprozessualen Ermächtigungsnormen und die strafrechtlichen Tatbestände machen können. Sie sehen, wie die Kriminalpolizei und andere Experten in der Kriminalitätsbekämpfung arbeiten und wie sie auch nur unter den herrschenden rechtlichen Bedingungen arbeiten können.

Der Verlag Schmidt-Römhild als einer der ältesten Polizeiverlage in der Bundesrepublik, der schon Jahrzehnte das Polizei-Handbuch Retzlaff-Pausch auch mit kriminalistisch-kriminologischen Inhalten auf den Markt gebracht hatte, hat mit diesem Werk 1999 ein neues Terrain betreten. Das bisherige Polizei-Handbuch war streng aufgeteilt z.B. zwischen den einzelnen Gesetzestexten im Straf- und Strafprozessrecht, Staatsrecht, Polizei- und Verwaltungsrecht. Es enthielt zusätzlich Fachgebiete wie Kriminalistik, Kriminologie und andere Begleitwissenschaften der Kriminalistik.

Im neuen Werk KFB werden nun erstmalig Kriminalwissenschaften, Recht, Rechtskommentare und Kriminaltaktik für Studium und Praxis von Kriminalisten jeweils thematisch zusammengefasst.

Wie erschließt sich der Leser das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“?

Das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“ ist in nunmehr in einem Werk zusammengefasst, das sich in folgende Kapitel gliedert:

- **Einleitung (E) mit**
 - Vorwort des Chefredakteurs
 - Gesamt-Inhaltsverzeichnis aller Kapitel des KFB mit Links aus der Gliederung unmittelbar in die Fachbuchtexte
 - StPO-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - StGB-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - 49 Autoren des KFB in alphabetischer Reihenfolge
 - Autorenverzeichnis mit Vita der Autoren
- **Kriminalistik (KR)** einschließlich Strafprozessrecht, Strafrecht und anderer für die kriminalistische Fallbearbeitung wesentlicher Rechtsgebiete mit Gesetzestexten, Kommentierungen und kriminaltaktischen Hinweisen,





Vorwort

Kriminalistik, naturwissenschaftliche Kriminalistik und Kriminologie und damit die Beweisführung in der Praxis zu erlernen.

Das KFB wird im Internet für jedermann über den AppStore und Google Play angeboten, damit sich auch andere an der Kriminalitätsbekämpfung interessierte Berufsgruppen und engagierte Bürger ein umfassend in den unter-
schiedliche rozessualen Er-
mächtigun de machen kön-
nen. Sie se erten in der Kir-
minalitätsl nur unter den
herrschend 1.

Der Verla Polizeiverlage in
der Bunde Handbuch Retz-
laff-Pauscl nhalten auf den
Markt geb eues Terrain be-
treten. Da fgeteilt z.B. zwit-
schen den traprozessrecht,
Staatsrech zusätzlich Fach-
gebiete wie Kriminalistik, **Kriminologie und andere Begleitwissen-
schaften der Kriminalistik.**

Im neuen Werk KFB werden nun erstmalig Kriminalwissenschaften, Recht, Rechtskommentare und Kriminallaktik für Studium und Praxis von Kriminalisten jeweils thematisch zusammengefasst.

Wie erschließt sich der Leser das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“?

Das Kriminalisten-Fachbuch „**Kriminalistische Kompetenz**“ ist in nunmehr in einem Werk zusammengefasst, das sich in folgende Kapitel gliedert:

- **Einleitung (E) mit**
 - Vorwort des Chefredakteurs
 - Gesamt-Inhaltsverzeichnis aller Kapitel des KFB mit Links aus der Gliederung unmittelbar in die Fachbuchtexte
 - StPO-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - StGB-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - 49 Autoren des KFB in alphabetischer Reihenfolge
 - Autorenverzeichnis mit Vita der Autoren
- **Kriminalistik (KR)** einschließlich Strafprozessrecht, Strafrecht und anderer für die kriminalistische Fallbearbeitung wesentlicher Rechtsgebiete mit Gesetzestexten, Kommentierungen und kriminaltaktischen Hinweisen,

E 1 - 5

Hier erreichen Sie das Menü für Annotationen.

Arbeiten Sie mit dem KFB, indem Sie Ihre Annotationen einbringen. Sie können z. B. Text markieren, eigene Dateien hinzufügen, wie z. B. Bilder und PDFs - und je nach verwendeter Hardware sogar Sprach-Annotationen anhängen!





Mit diesem Menüpunkt gelangen Sie zu den Textwerkzeugen.

I. Kriminalistik

Die kriminalistische Beurteilung der Lage

KR 2.2.2

Das Ereignis ist gekennzeichnet durch

- **örtliche** Komponenten

Diese begrenzen meist den Ereignisortbereich. Mitunter sind jedoch mehrere örtliche Komponenten des Ereignisses (Tatort, Fundort) festzustellen.

- **zeitliche** Komponenten

Die zeitlichen Komponenten eines Ereignisses beziehen sich insbesondere auf den Ereigniseintritt (Tatzeit) und auf die Reihenfolge der Handlungen einzelner Tatabschnitte.

- **modale** Komponenten

Die modalen Komponenten beschreiben die Art und Weise des Verlaufs des Ereignisses, insbesondere die Aspekte der Begehungsweise.

- **personale** Komponenten

Jedes kriminalistisch relevante Ereignis wird durch die Personen (Zeugen, Beschuldigte, Opfer, Geschädigte), die am Ereignis beteiligt sind, bestimmt.

- **motivale** Komponenten

Diese beschreiben die Ursachen, den Antrieb und die Auslösersituation des Ereignisses.

Diese ereigniskennzeichnenden Aspekte sind die Basisbedingungen für die kriminalistische Beurteilung der Lage.

Neben diesen Komponenten existieren Besonderheiten des kriminalistisch relevanten Ereignisses, die den kriminalistischen Erkenntnisprozess (Lagebeurteilung) vom allgemeinpolizeilichen Erkenntnisprozess (Beurteilung der polizeilichen Lage) unterscheiden. Diese Aspekte sind folgende:

1. Die Einmaligkeit des Ereignisses in der am Tatort vorgefundenen Situation (Individualereignis).
2. Erkenntnisse, die nicht aufgenommen wurden, sind oft unwiederbringlich verloren.
3. Das Ereignis liegt in der Vergangenheit.
4. Es gibt eine Zeitdifferenz zwischen dem Ereignis und der Untersuchung (unterschiedliche Situationen: Sofortlage oder Ermittlungslage).
5. Das Ereignis ist nicht der direkten Beobachtung durch den Kriminalisten zugänglich (Wahrnehmung).
6. Das Ausgangsmaterial der kriminalistischen Arbeit sind „Spuren“, des Ereignisses. Diese unterteilen sich in:
 - materielle Widerspiegelungen in der objektiven Realität (z.B. Spuren)

6





I. Kriminalistik

Die kriminalistische Beurteilung der Lage

KR 2.2.2

Das Ereignis ist gekennzeichnet durch

- **örtliche** Komponenten

Diese begrenzen meist den Ereignisortbereich. Mitunter sind jedoch mehrere örtliche Komponenten des Ereignisses (Tatort, Fundort) festzustellen.

- **zeitliche** Komponenten

Die zeitlichen Komponenten eines Ereignisses beziehen sich insbesondere auf den Ereigniseintritt (Tatzeit) und auf die Reihenfolge der Handlungen einzelner Tatabschnitte.

- **modale** Komponenten

Die modalen Komponenten beschreiben die Art und Weise des Verlaufs des Ereignisses, insbesondere die Aspekte der Begehungsweise.

- **personale** Komponenten

Jedes kriminalistisch relevante Ereignis wird durch die Personen (Zeugen, Beschuldigte, Opfer, Geschädigte), die am Ereignis beteiligt sind, bestimmt.

- **motivale** Komponenten

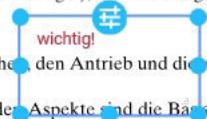
Diese beschreiben die Ursachen, den Antrieb und die Auslössituation des Ereignisses.

Diese ereigniskennzeichnenden Aspekte sind die Basisbedingungen für die kriminalistische Beurteilung der Lage.

Neben diesen Komponenten existieren Besonderheiten des kriminalistisch relevanten Ereignisses, die den kriminalistischen Erkenntnisprozess (Lagebeurteilung) vom allgemeinpolizeilichen Erkenntnisprozess (Beurteilung der polizeilichen Lage) unterscheiden. Diese Aspekte sind folgende:

1. Die Einmaligkeit des Ereignisses in der am Tatort vorgefundenen Situation (Individualereignis).
2. Erkenntnisse, die nicht aufgenommen wurden, sind oft unwiederbringlich verloren.
3. Das Ereignis liegt in der Vergangenheit.
4. Es gibt eine Zeitdifferenz zwischen dem Ereignis und der Untersuchung (unterschiedliche Situationen: Sofortlage oder Ermittlungslage).
5. Das Ereignis ist nicht der direkten Beobachtung durch den Kriminalisten zugänglich (Wahrnehmung).
6. Das Ausgangsmaterial der kriminalistischen Arbeit sind „Spuren“, des Ereignisses. Diese unterteilen sich in:
 - materielle Widerspiegelungen in der objektiven Realität (z.B. Spuren)

6



Hier können Sie eigene Texte und Anmerkungen verfassen.





Seite 2 24.06.2015 12:19



■ Meine Annotationen

"Schutzpolizei, des Bundesgrenzschutzes, in Teilen"

Seite 2 17.06.2015 09:43



■ Meine Annotationen

"Die Druckfassungen waren Anfang 2014 ausverkauft, so dass sich der Verlag entschloss, unter Beibehaltung der nach wie vor fachübergreifenden Konzeption des KFB die modernen Kommunikationsmittel wie Smartphones, Tablets und Desktop-PC zu nutzen, um die Inhalte des KFB an den Arbeits- und Studienplätzen recherchefähig und komfortabel zur Verfügung zu stellen."

Seite 3 11.05.2015 15:26



■ Meine Annotationen

"Die Polizei muss als Gesamtorganisation in der Lage sein, Straftaten aller Art zu verhüten und erfolgreich zu bearbeiten. Die Tataufklärung ungeklärter Taten und die beweissichere Überführung bereits verdächtiger Täter stehen daher im Mittelpunkt des Ermittlungsinteresses. Der Bürger erwartet von den staatlichen Ermittlungsorganen, dass sie in der Lage sind, ungeklärten Taten durch Ermittlungen die Täter zuzuordnen oder ermittelten Tätern die von ihnen begangenen Straftaten nachzuweisen."



Seite 3 11.05.2015 15:27



Vorwort

Kriminalistik, naturwissenschaftliche Kriminalistik und Kriminologie und damit die Beweisführung in der Praxis zu erlernen.

Das KFB wird im Internet für jedermann über den AppStore und Google Play angeboten, damit sich auch andere an der Kriminalitätsbekämpfung interessierte Berufsgruppen und engagierte Bürger ein umfassendes Bild über die aktuelle Kriminalitätssituation in den unterschiedlichen wesentlichen Deliktsebenen, die strafprozessualen Ermächtigungsnormen und die strafrechtlichen Tatbestände machen können. Sie sehen, wie die Kriminalpolizei und andere Experten in der Kriminalitätsbekämpfung arbeiten und wie sie auch nur unter den herrschenden rechtlichen Bedingungen arbeiten können.

Der Verlag Schmidt-Römhild als einer der ältesten Polizeiverlage in der Bundesrepublik, der schon Jahrzehnte das Polizei-Handbuch Retzlaff-Pausch auch mit kriminalistisch-kriminologischen Inhalten auf den Markt gebracht hatte, hat mit diesem Werk 1999 ein neues Terrain betreten. Das bisherige Polizei-Handbuch war streng aufgeteilt z.B. zwischen den einzelnen Gesetzestexten im Straf- und Strafprozessrecht, Staatsrecht, Polizei- und Verwaltungsrecht. Es enthielt zusätzlich Fachgebiete wie Kriminalistik, Kriminologie und andere Begleitwissenschaften der Kriminalistik.

Im neuen Werk KFB werden nun erstmalig Kriminalwissenschaften, Recht, Rechtskommentare und Kriminaltaktik für Studium und Praxis von Kriminalisten jeweils thematisch zusammengefasst.

Wie erschließt sich der Leser das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“?

Das Kriminalisten-Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“ ist in nunmehr in einem Werk zusammengefasst, das sich in folgende Kapitel gliedert:

- **Einleitung (E) mit**
 - Vorwort des Chefredakteurs
 - Gesamt-Inhaltsverzeichnis aller Kapitel des KFB mit Links aus der Gliederung unmittelbar in die Fachbuchtexte
 - StPO-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - StGB-Wegweiser durch alle KFB-Inhalte mit Links zu den Kapitelanfängen
 - 49 Autoren des KFB in alphabetischer Reihenfolge
 - Autorenverzeichnis mit Vita der Autoren
- **Kriminalistik (KR)** einschließlich Strafprozessrecht, Strafrecht und anderer für die kriminalistische Fallbearbeitung wesentlicher Rechtsgebiete mit Gesetzestexten, Kommentierungen und kriminaltaktischen Hinweisen,

E 1 - 5

Verwalten Sie Ihre Annotationen mit Hilfe dieses Menüpunkts. Weitere nützliche Funktionen stehen Ihnen hier zur Verfügung, wie z. B. das Exportieren Ihrer Annotationen. Dabei werden Ihre Annotationen zu einer PDF-Datei zusammengestellt und an Ihre oder eine andere gewünschte E-Mail-Adresse gesendet.



60%

